

H.B.R. COPY
 95447 BAYREUTH-EICHENDORFFRING 36
 TEL.: 0921/514707
 WWW.HBR-COPY.DE
 MAIL@HBR-COPY.DE

Der Tip

O₂ Partner-Shop
 Maximilianstraße 16
 Fußgängerzone gegenüber McDonald's
 (0921) 5 30 40 87
Studentenrabatt bei O₂
 O2 Genion SIM/L-Aktion/XL-mit-Handy
 150 Frei-SMS
 O2 Inklusiv-Paket-50/100/250/500-mit-Handy
 150 Frei-SMS

Wer die Wahl hat, hat die Qual...

In einer Woche sind Hochschulwahlen

Die Wahlen der Studentenvertreter stehen heute in einer Woche, am Donnerstag, den 26. Juni, an. Gewählt wird sowohl in den einzelnen Fakultäten als auch für den Konvent, den Senat und den Hochschulrat. Damit ihr wisst, welche Hochschulgruppe wofür steht und wie das mit dem Wählen funktioniert, hat der Tip allen Hochschulgruppen die Möglichkeit gegeben, sich mit einem Foto ihres Spitzenkandidaten und 120 Worten zu präsentieren. Auf dem unteren Teil der Seite erklärt der Tip außerdem das Wahlsystem.

Grüne Hochschulgruppe



Tim Dorlach (Philosophy & Economics, 2. Semester)

Nächsten Donnerstag sind Hochschulwahlen und wir hoffen auf einen möglichst grünen Konvent! Unsere ganze Gruppe ist hoch motiviert. Wir wollen durchsetzen, dass Studenten aus den angebotenen Klausurterminen frei wählen können. Schluss mit falschen Attesten! Bei der Hiwi-Bezahlung und den Busfahrplänen hat sich schon einiges getan. Aber da geht noch mehr!

Hiwis sollen wirklich fair bezahlt werden – mit mindestens 7,50 Euro pro Stunde. Für die Busse fordern wir endlich einen gut durchdachten Gesamtplan statt Stückwerk! Wir unterstützen UniSolar, damit die Uni endlich was aufs Dach bekommt! Zudem sollen die Studiengebühren nur so hoch sein wie absolut notwendig. Denn Bayern kann sich das leisten, dein Kommilitone nicht!

Also Grüne Hochschulgruppe wählen. Für eine Universität im Sinne der Studenten!

Juso



Michael Weh (Wirtschaftswiss. und Informatik (Lehramt), 4. Semester)

Warum überhaupt wählen und warum gerade Kandidaten der Juso Hochschulgruppe? „Weil eine starke Studierendenvertretung allen Studierenden nützt.“, meint Michael Weh, Spitzenkandidat und Vorsitzender der Juso Hochschulgruppe, zugleich Sprecherrat für Öffentlichkeitsarbeit im Konvent. „Die erfolgreiche Arbeit der Juso Hochschulgruppe für die Befreiung von Studiengebühren aufgrund sozialen Engagements und die Absenkung auf 300€ für Erstsemester sind nur zwei Beispiele, dass wir etwas bewegen können. Nun werden wir dort anknüpfen und uns für eine generelle Absenkung stark machen.“ so Weh weiter. Auch anderswo leistet die Juso Hochschulgruppe aktuell sehr gute Arbeit: „Als verantwortlicher Organisator der Public-Viewings zur EM wurde mir schon öfter gesagt, dass ich und meine Hochschulgruppe einen guten Job machen. Das wird auch im kommenden Jahr so bleiben – mit eurer Unterstützung!“

LHG Bayreuth



Benjamin Franz (Jura, 6. Semester)

Mit vollem Einsatz für die Freiheit
 Zentrum des Wahlkampfes 2008 ist das Zusammenspiel von Freiheit, Verantwortung und Mitbestimmung. Mit der Einführung der Studiengebühren haben die Studenten nicht nur das Recht mitzubestimmen, wir haben auch die Pflicht uns dies bewusst zu machen. Der Freistaat saniert seinen Haushalt unberechtigt mit Studiengebühren. Der Raumnot ist mit Mitteln des Freistaats zu begegnen. Keine Studiengebühren für Baumaßnahmen! Die Serviceoffensive ist fortzusetzen! Studiengebührenbefreiungen sind leistungsbezogen zu gewähren! Schluss mit der „Vorauszahlung“ von Studiengebühren! Im Gegensatz zu manch anderer Hochschulgruppe können wir sagen, dass wir schon 2007 mit realistischen Zielen angetreten sind und diese auch vorangebracht wurden. Dieser Kurs unterscheidet uns von anderen. Unsere Vorhaben bedürfen eurer Unterstützung. Daher: Am 26.06. LHG wählen! (www.lhg-bayreuth.de)

NaiK



Christian Schuh (Umwelt- und Bioingenieurwissenschaften, 2. Semester)

„NaiK – Naturwissenschaften im Konvent“ steht für die Einbringung naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen in den Konvent. Wir sehen uns selbst als überparteiliche Gruppe und damit als Ergänzung zu den parteinahen Hochschulgruppen. Unsere Ansichten sind durchaus politisch geprägt, aber in keiner einzelnen Fachschaft verankert. Besonders die Transparenz bei der Verwendung von Studiengebühren sind uns ein Anliegen, hier gibt es noch deutlichen Verbesserungsbedarf. Auch die Absenkung der Studiengebühren auf ein vernünftiges Maß und deren sinnvolle Verwendung muss kontinuierlich geprüft und dann auch umgesetzt werden. Für die Naturwissenschaftsstudenten wollen wir eine Öffnung der NW-Teilbibliotheken auch Samstag Nachmittags erreichen. Wer mitdenken, mitarbeiten, mitentscheiden will, ist bei uns an der richtigen Stelle. Also, wählen gehen am 26.06.2008! Christian Schuh für NaiK – Naturwissenschaften im Konvent

RCDS



Carmen Langhanke (Jura, 8. Fachsemester)

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen, die Arbeit des aktuellen Konvents war erfolgreich und gewinnbringend für alle Studierenden der Uni Bayreuth. Daran wollen wir weiter anknüpfen. Der RCDS Bayreuth wird sich auch zukünftig im **konstruktiven Dialog** mit der Hochschulleitung für eine sinnvolle Verwendung der Studienbeiträge und mehr Transparenz im Interesse **aller** Studierenden einsetzen. Ein Thema wird dabei die schlechende Status-quo-Finanzierung sein. Studienbeiträge – gestalten statt blockieren! Um die finanzielle Belastung der Studierenden zu verringern macht sich der RCDS gemeinsam mit dem Wissenschaftsminister für eine Abschaffung der Verwaltungsgebühren (50 €) stark. Außerdem wollen wir uns im kommenden Jahr verstärkt für mehr Parkplätze und die Aufstellung von Kartenauflegeräten (Servicekarte) in allen Fakultäten einsetzen. Darum am 26. Juni RCDS wählen. Eure Carmen Langhanke! Weitere Informationen unter: www.rcds-bayreuth.de

Wahlsystem

Das Wahlsystem hat sich in diesem Jahr verändert. Deshalb will der Tip im Folgenden kurz erklären, wie beim Wählen vorzugehen ist.

(kh) Insgesamt werden euch in der Kabine vier Wahlzettel vorliegen. Zunächst einmal je einer für die Vertreter im Senat (zwei Stimmen) und im Hochschulrat (eine Stimme).

Dabei dürfen bei der Wahl zum Senat die zwei Stimmen entweder auf zwei Kandidaten verteilt oder alle an einen Anwärter gegeben (kumuliert) werden. Allerdings nur innerhalb einer Liste. Wird nur die Liste ange-

kreuzt, so werden die Stimmen den ersten beiden Kandidaten auf dieser zugerechnet. Die Bewerber für diese Ämter stellen die Hochschulgruppen. Ein weiterer Zettel ist für die Abstimmung über die Fachschaftsvertreter. Die Person, die hier die meisten Stimmen (es darf jeder Wähler zwei Kreuze machen) auf sich vereint, wird Fachschaftssprecher und gleichzeitig zusammen mit dem Zweitplatzierten Mitglied im Fakultätsrat. Auch hier kann kumuliert werden. Der Fachschaftssprecher oder sein Stellvertreter und ein weiterer Fachschaftler haben die Stimmberechtigung im Konvent. Über die Zusammensetzung des Konvents wird mit dem

letzten Zettel entschieden. Hier gilt es zwölf Stimmen zu vergeben. Allerdings sind mehrere Regeln zu beachten: Neu ist hierbei die Möglichkeit zum Panaschieren, dass man also seine Stimmen auf Kandidaten unterschiedlicher Listen verteilen darf. Allerdings darf man dabei nicht mehr als drei Stimmen pro Kandidat vergeben. Wird nur eine Liste angekreuzt, erhält jeder Kandidat auf der Liste eine Stimme. Sind weniger als zwölf Kandidaten auf der Liste, verfallen die übrigen Stimmen.

Ab heute werden sich sämtliche Hochschulgruppen sowie die Fachschaften in vielen Veranstaltungen persönlich vorstellen. Dieses Jahr wird es auch

wieder eine „Elefantenrunde“ geben, bei der sich je zwei Kandidaten von jeder Hochschulgruppe vorstellen werden. Dies wird in der Form geschehen, dass ein Moderator Fragen an die Kandidaten stellt und dass danach die Möglichkeit für die anwesenden Studenten besteht, offene Fragen mit den Kandidaten zu klären. Ein Termin für die „Elefantenrunde“ steht noch nicht fest.

Aus dem Konvent

(kh) Am nächsten Dienstag, den 24. Juni, wird es ab 18.30 Uhr im Audimax eine Vollversammlung zu dem Thema

„Studienbeiträge – kritische Betrachtung nach einem Jahr“ geben.

„Bei dieser Versammlung wollen wir aufzeigen, was sich im letzten Jahr durch den Einsatz der Studienbeiträge an der Uni Bayreuth verändert hat“, so Michael Weh, Sprecherrat für Öffentlichkeitsarbeit des Konvents. Darüber hinaus wird das Thema der studentischen Mitbestimmung bei der Mittelverwendung angesprochen und allen Studierenden die Möglichkeit gegeben, kompetente Antworten auf ihre persönlichen Fragen zu bekommen. Neben studentischen Mitgliedern der relevanten Kommissionen wird die gesamte Hochschulleitung anwesend sein.

JEDEN DIENSTAG IM ENCHILADA!
SCHAMPUS STAFF CAMPUS
ENCHILADA
 AUSGEHEN ZU STUDENTENFREUNDLICHEN PREISEN!
 ENCHILADA BAYREUTH
 HINDENBURGERSTR. 3
 95445 BAYREUTH
 TEL.: 09 21 66 1 77
 WWW.ENCHILADA.DE
 TÄGL. GEÖFFNET AB 17.00 UHR

? Tip-Rätsel

Wie heißt der gesuchte Film?
 Die aktuelle Lösung findet ihr auf unserer Internetseite: www.tip-bt.de!

täglich durchgehend von
 10:00-22:30
HANSL'S
 PIZZERIA
 Friedrichstr. 15 - Tel.: 0921/54344
**DIESE WOCHE SCHON
 GE-HANSL'T!**

Kino-Tip

The Happening
(Thriller)

(ul) M. Night Shyamalan, der nach seinem Debütfilm „The Sixth Sense“ als große Regiehoffnung gehandelt wurde, wusste mit seinen nachfolgenden Werken immer weniger zu überzeugen. So verärgerte er mit der finalen Wendung von „The Village“ viele Kinogänger und fuhr mit „Das Mädchen aus dem Wasser“ einen kapitalen Flop ein. Mit „The Happening“ möchte der Regisseur nun wieder an seinen Thrillererfolg vergangener Tage anknüpfen.

Elliot Moore (Mark Wahlberg) will gemeinsam mit seiner Frau Alma (Zooey Deschanel), seinem Freund Julian (John Leguizamo) und dessen Tochter aufs Land fliehen, als er von einem Giftgasanschlag erfährt, der sich im Central Park ereignet haben soll. Die kleine Flüchtlingsgruppe ahnt noch nicht, dass es kein Entrinnen gibt, denn die den Lebenswillen auslöschenden Attacken, die zu massenhaften Selbstmorden führen, stammen nicht von Terroristen, sondern von unserem Planeten selbst...

Die Qualitätskurve der Filme von M. Night Shyamalan erreicht mit seinem neusten Werk einen ungeahnten Tiefpunkt. Eine unausgereifte, ohne innere Logik daher kommende Story, katastrophale Dialoge und schauspielerische Darbietungen zum Abgewöhnen machen die interessante Grundidee, vom sich gegen den Menschen stellenden Planeten, zum trashigen Filmflop. So bildet das Verspeisen von Tiramisu mit einem Arbeitskollegen einen extrem hochstilisierten Knackpunkt in der Beziehung zwischen Elliot und Alma. Der Wind wird als todbringende Bestie inszeniert, vor der man davonrennen kann und Elliot beginnt mit einer Topfpflanze zu kommunizieren. Mark Wahlberg („Departed“) trägt im gesamten Film den ewiggleichen besorgten Gesichtsausdruck zur Schau und darf neunmal kluge Theorien von sich geben, während Zooey Deschanel teils so merkwürdig aus der Wäsche schaut, dass man sich ein Schmunzeln nicht verkneifen kann. In „The Happening“ will einfach nichts so funktionieren, wie es soll. Das Einzige, was der Mächtegerthriller zu bieten hat, ist unfreiwillige Komik.

- Anzeige -

Sofortbefüllung
Ihrer leeren
Druckerpatronen
ab 5,- Euro
Druckertankstelle
Bahnhofstr. 2b Bayreuth
Tel. 0921 / 1510501
10% Rabatt auf alle Nachfüllungen

- Anzeige -

UNIFETE DO, 19. JUNI 21 UHR
freier Eintritt für alle bis 22 Uhr

bis 24 Uhr:
alle Mixdrinks 1.50 €
1 Meter Longdrinks:
JackyCola/WodkaEnergy 20.- €
Bacardi Cola 15.- €
1-2 Uhr: Wodka Ahoi 1.- €
die ganze Nacht:
Caipirinha 3.- €

WWW.SAALBAU-ROSENAU.DE
rosenau

Feiern unter freiem Himmel

Knapp 1.000 Besucher rockten beim Uni-Open-Air

Abgesehen vom nicht eingehaltenen Zeitplan hat beim diesjährigen Uni-Open-Air am vergangenen Samstag, den 14. Juni, im Innenhof des NW II alles gepasst. Sechs einzigartige Bands aus vier verschiedenen Ländern sorgten bei überraschend gutem Wetter für beste Stimmung. Alle Bands und Beteiligte waren vom gesamten Festival rundum begeistert.

(tf) Mit akzeptabler Verspätung, die problemlos an einer der verschiedenen Ess- und Getränkestände überbrückt werden konnte, eröffnete „Freizeit 98“ das diesjährige Uni-Open-Air bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Die Drei-Mann-Band sorgte mit ihrem Jura-Aussteigerlook bei chilliger Musik schnell für gute Laune und eine lockere Atmosphäre. Nach einer kurzen Pause und einem eher abschreckenden Soundcheck überraschten „Bratze“ mit elektro-lastigen Songs wie „Filslaus“ und erfreuten sich selbst bei Textzeilen wie „Wir sind nicht aus Zucker“ an bester Laune. Sie machten es dem Publikum mit ihrem „engagiert dilettantischem Auftreten“, wie sie es selbst nannten, wirklich nicht einfach, still zu stehen. Darüber hinaus amüsierte Sänger Kevin mit einem eigenwilligen und – sagen wir – etwas eingeschränkten Tanzstil, was für pure Stimmung sorgte. Wen wundert es da noch, dass die beiden bis Herbst 2009 völlig ausgebucht sind. Beim anschließenden



Gute Stimmung beim Uni-Open-Air Foto: Aileen Möller

Auftritt von „Die Türen“, brach die Stimmung nicht ab. Mit ihrem gesellschaftskritischen Punkrock traten sie schon mehrfach als Vorbands bei Größen wie „Fettes Brot“ oder „Die Ärzte“ auf.

Die Zwei-Mann-Band „Attwenger“, die seit sage und schreibe 17 Jahren zusammen auf der Bühne stehen und laut eigenem Kommentar ihrer Homepage selbst nicht so genau wissen, was sie eigentlich machen, übernahmen nun das Mikro. Mit Akkordeon und Schlagzeug verhalten sie ihrer Musik zu einem einzigartigen Stil. Die beiden Ösis wurden daraufhin von „So so modern“ aus Wellington, Neuseeland abgelöst. Der Elektropunk der Kiwis war deutlich lauter und härter als die bisherigen Auftritte, weshalb einige Fans voll auf ihre Kosten kamen. Doch nicht alle Besucher nahmen es so gut auf, denn Einige nutzten die Zeit für eine kleine Pause, um sich auf „Eight legs“ einzustimmen. Die eigens

aus London eingeflogene Band war der Höhepunkt des Festivals. Die vier Briten überzeugten das Publikum mit sattem Sound und Songs mit hohem Wiedererkennungswert. Gegen 0.30 Uhr endete dann der letzte Liveauftritt vor insgesamt 980 Besuchern. Und wer nach gut zehn Stunden immer noch fit genug war, konnte bei der anschließenden Aftershowparty im NW II noch bis in die Morgenstunden tanzen und feiern. Die Disc Jockeys St. Pauli, DJ Frosch, plusminus8 und Mutlu sorgten noch für viele Stunden besten Sound. Eher anstrengend waren die abschließenden Aufräumarbeiten, die sich über zwölf Stunden hinzogen. Dennoch sind die Verantwortlichen mit dem Ablauf der Veranstaltung sehr zufrieden. „Es war für alle Bands und Beteiligten ein wunderschöner Tag“, so Anna Deisenhofer vom zehnköpfigen Organisationsteam. Lediglich beim Abbau hätte man sich ein paar freiwillige Helfer mehr gewünscht. Insgesamt ein rundum gelungenes Festival mit abwechslungsreichem Musikmix und gefragten Bands, das Vorfreude fürs nächste Jahr aufkommen lässt. Fotos und Bandbeschreibungen gibt es unter <http://www.uniopenair.de>.

Oase im gastronomischen Niemandsland

Neues Lokal öffnet seine Pforten

Wer am Emil-Warburg-Weg wohnt oder diesen nutzt, um zur Uni zu kommen, wird es schon bemerkt haben. Dort, wo ehemals der Sparkassen-Geldautomat beherbergt war, hat ein Lokal seine Pforten geöffnet. Der zum Weg passende Name: „Gasträum Emil“.

(crs, js) Ziel sei es, im „gastronomischen Niemandsland Birken“ endlich einmal etwas aufzubauen, damit die Leute nicht immer in die Stadt fahren müssten, wenn sie etwas essen oder einen Kaffee trinken wollten, so Geschäftsführer Thomas Müller. Dabei zielt er nicht nur auf die Studenten am Emil-Warburg-Weg, sondern auch auf die Anwohner der Umgebung ab. „Sonst könnten wir in den Semesterferien ja dicht machen.“ Sein Lokal bezeichnet er als „Gasträum“, denn hier handele es sich nicht nur um ein Restaurant, ein Café oder eine Bar. Daher habe man einen eher unkonventionellen Begriff gewählt. Das „Emil“ solle ein „Treffpunkt für jedermann sein, der eine lockere und ungezwungene Atmosphäre sucht“. Als Konkurrenz zu Glashaus und Mensa versteht er sich nicht, sondern

eher als gemütliche Alternative jenseits des Campus.

Dass es eine gute Alternative ist, merkt man, sobald man das Lokal betritt. Die Einrichtung ist modern. Helle Ledersessel stehen auf schwarz gefliestem Fußboden. Essen kann man an kantigen Holztischen und Bänken, die an die Einrichtung eines Vapianos erinnern. Alles ist gut aufeinander abgestimmt. Serviert wird morgens Frühstück, mittags warme Mahlzeiten, nachmittags Kuchen und abends kann man sich bei Bier und Cocktails vergnügen. „Wir haben auch ‚Coffee to-go‘ und das den ganzen Tag über.“ Diesen gebe es in den verschiedensten exotischen Variationen, denn man habe eine neuartige, sehr moderne Kaffeemaschine, so der Geschäftsführer.

Dass es diese angenehme Atmosphäre nicht umsonst gibt und die Preise mit den subventionierten der Mensa nicht mithalten können, versteht sich von selbst. Aber sie sprengen auch nicht den Geldbeutel. Die Kaffeekreationen gibt es für 1,90 Euro (auch zum Mitnehmen), Bier oder ein Glas Wein ab 2,50 Euro und Cocktails für etwa 5,50 Euro. Das breite Früh-

stücksangebot beginnt bei 1,50 Euro und man kann bis zu 8,20 Euro für ein amerikanisches Frühstück auf den Tisch legen. Mittags gibt es Suppen, Salate, Toasts, verschiedene Pastasorten (5,20 Euro) und ein Tagesgericht (4,50 Euro). Aufgrund starker Nachfrage werden auch bald vegetarische Gerichte im Angebot sein. Und wie wird es angenommen? Die Studenten seien sehr positiv angetan, so der Geschäftsführer. Sie seien begeistert, dass man nun auch direkt am Wohnheim ein Bierchen trinken könne. Aber es gebe auch einige Nachbarn, die sich von der Anwesenheit belästigt fühlten. Gleich in den ersten Tagen nach der Eröffnung war mehrfach die Polizei da. Als Übergangskompromiss wurde daraufhin der Restaurantbetrieb nur bis 20 Uhr aufrecht erhalten, die Terasse geräumt. Inzwischen ist drinnen wieder geöffnet „bis der letzte Gast geht. Denn wir haben eine Lizenz bis fünf Uhr morgens“, so der Geschäftsführer. Für draußen suche man noch nach einer Lösung. „Wir sind Kämpfer, wir kriegen das hin.“ Denn schließen will der Chef noch lange nicht. „Wir bleiben die nächsten 20 Jahre hier!“

1 Kurz-Tips

(co) **Donnerstag 19.06:**
FoKuS-Vortrag: „Thomas von Aquin und der ‚gerechte Krieg‘ – heute“ mit Prof. Meier (Katholische Universität Eichstätt) ab 16 Uhr im S6 (GW II) // Freiluftkino „Solino“ in der evangelischen Studentengemeinde ab 20.15 Uhr // Kino² im Glashaus: „Die Strategie der Schnecke“ ab 21 Uhr
Freitag 20.06:
Grindhouse-Doublefeature: „Death Proof“ und „Planet Terror“ im Openairkino, Einlass ist um 19 Uhr
Samstag 21.06:
Electro Deluxe im Glashaus // Theaterpremiere: Die Schwarzen Schafe spielen „Die Fliegen“ von J. P. Sartre ab 20 Uhr in den Räumen der KHG
Sonntag 22.06:
Cineplex Delikatessen: „Lars und die Frauen“ ab 20 Uhr
Montag 23.06:
Wohnzimmerkino in der KHG: „Ali“ ab 20.15 Uhr
Dienstag 24.06:
Gastvortrag von Prof. Jay Bolter (Georgia) zum Thema „The Avant-Garde and the Mainstream in Digital Media Today“ ab 10 c.t. im H2 (GSP)
Mittwoch 25.06:
Antrittsvorlesung von Professor Dr. Ludger Körntgen (Mittelalterliche Geschichte) zum Thema „Die Erde aber gabst Du den Menschen – Zur religiösen Mentalität des früheren Mittelalters“ ab 18 c.t. im H26 (GW I)

Richtigstellung

(kh) In der Ausgabe 371 vom 5. Juni 2008 berichtete der Tip über den Badesee „Blaue Lagune“ bei Neudrossenfeld. Leider wurde uns erst nach Redaktionsschluss mitgeteilt, dass dieses Gebiet unter Naturschutz steht und das Baden dort nicht erlaubt ist. Hiermit entschuldigen wir uns für diese Ungenauigkeit.

Helfer gesucht

(kh) Das Projektbüro für den Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg sucht drei Helfer für den 2. Wissenschaftstag „Zwischen Campus und Markt“ an der Uni Bayreuth am Montag, den 30. Juni, von 9 bis 15 Uhr. Das Honorar beträgt 50 €. Interessenten melden sich bitte bei EMN-Wissenschaftstag@kulturidee.de. Weitere Informationen gibt es unter: www.em-n.eu/wissenschaftstag

Neuer Termin

(kh) Letzte Woche hat der Tip über den neuen Arbeitskreis „Kreatives Schreiben“ berichtet. Die wöchentliche Sitzung wurde inzwischen von Freitag auf Montag, 18 bis 20 Uhr im S5 (GW II) verschoben.

- Impressum -

Der Tip

Die einzige wöchentliche unabhängige Studentenzeitung Bayerns
- Herausgegeben vom Arbeitskreis Presse des Studentischen Konvents -

Redaktionsschluss: Dienstag um 18 Uhr
Redaktionskonferenz: Dienstag ab 18 Uhr im Rundbau zwischen Verwaltung und SWO
Neue Interessenten sind immer willkommen.

Anschrift: Der Tip • ZUV • Universität
Universitätsstraße 30 • 95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55 - 52 95 • E-Mail: redaktion@tip-bt.de • Internet: www.tip-bt.de

Chefredaktion: Kevin Höbig (kh), Stefan Theil (st), V.i.S.d.P.
Redaktion: Johannes Himmelreich (him), Ulf Lepelmeier (ul), Lutz Schade (ls), Philipp Schlereth (js), Lisa Rogge (lr), Oliver Groneberg (og), Paula Kimmich (pk), Cosima Grünewald (co), Carola Hübner (ca), Anne-Kathrin Keller (akk), Lena Hörlein (lh), Tim Froitzheim (tf)

Rätsel: Marcus Pietz (mp)
Layout: Christoph Siemroth (csi)
Lektorat: Kevin Höbig (kh)
Webmaster: Bastian Stockinger (sto)
Anzeigenleitung: 1.500 Stück
Auflage: H.B.R. Copy • Eichendorffring 36
Druck:

Die einzelnen Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen.